

**1337. Kantonale Frauenklinik Zürich.** Das Waschhaus mit Glättereier der kantonalen Frauenklinik Zürich ist mit einem flachen Kiesklebedach überdeckt. Wiederholt zeigten sich in letzter Zeit, namentlich um die im Dach eingesetzten Ventilationszüge Undichtheiten, die durch Ausbesserung des Klebedaches mit geringen Kosten jeweilen behoben werden konnten. Bei einer kürzlich ausgeführten Reparatur mußte die Verschalung aufgebrochen werden; es zeigte sich dabei, daß das ganze Gebälk samt Verschalung gänzlich morsch ist, was durch jahrelanges Abdampfen der darunter liegenden Trockenräume entstanden ist. Anfänglich wurde angenommen, daß der südliche Teil des Daches nur einer Ausbesserung bedürfe; die genaue Untersuchung ergab jedoch, daß das ganze Dach mit Ausnahme weniger gesunder Balken neu erstellt werden muß. Die von den an der Reparatur beteiligten Handwerkern eingezogenen Offerten stellen sich wie folgt:

1. Müller Sohn & Cie., Zürich 6:		
Zimmerarbeiten	Fr.	6,285.—
Taglohnarbeiten	„	1,715.—
2. K. Roos, Spenglerei, Zürich 6:		
Spenglerarbeiten	„	2,106.—
Taglohnarbeiten	„	500.—
3. Meynadier & Cie., Zürich 1:		
Kiesklebedach	„	3,350.—
Anstrich des Dachgesimses und Unvorherzusehendes	„	544.—
	Zusammen	Fr. 14,500.—

Die Arbeiten sind im Budget nicht enthalten, müssen aber, weil sehr dringlich, sofort ausgeführt werden und zwar zu Lasten des für die Frauenklinikgebäude vorgesehenen Unterhaltskredites von Fr. 100,000 (Titel XIII. 21) unter Rückstellung weniger dringlicher Arbeiten.

Auf Antrag der Baudirektion

b e s c h l i e ß t d e r R e g i e r u n g s r a t :

I. Der Ersatz des Dachgebälkes samt Verschalung und des Kiesklebedaches des Waschhauses bei der kantonalen Frauenklinik Zürich werden wie folgt vergeben:

a) Die Zimmerarbeiten an Müller Sohn & Cie., Zürich 6, gemäß Offerte vom 11. Juni 1930 im Betrage von	Fr.	8,000.—
b) die Spenglerarbeiten an K. Roos, Spenglerei, Zürich 6, gemäß Offerte vom 6. Juni 1930 im Betrage von	„	2,606.—
c) das Kiesklebedach samt Anstrich des Dachgesimses an Meynadier & Cie., Zürich 1, gemäß Offerte vom 13. Juni 1930 im Betrage von	„	3,894.—
	Gesamtvergebungsbetrag	Fr. 14,500.—

II. Mitteilung an die Baudirektion zum Vollzug.